

Ein Stück Dinslakener Stadtgeschichte

DINSLAKEN (alk) Museumspädagogin Cordula Hamelmann hat im Außenlager des Voswinkelshofs eine Grabplatte mit den Stammdatzen der Familie Buggenhagen entdeckt. Dieser Fund stammt aus dem Mausoleum des ehemaligen Hauses Bärenkamp auf dem Gelände der Trabrennbahn. Eduard Sachtje, der als Julius Heinrich von Buggenhagen, Landrat des Kreises Dinslaken im Jahre 1820, Stadtführungen in Dinslaken durchführt, analysierte diese Tafel. So fand er heraus, dass die Todesanzeige für den Sohn von Julius Heinrich von Buggenhagen, Julius Melchor von Buggenhagen, einen Fehler enthält. Denn nach der Tafel lautete sein richtiger Vorname Melchor Julius.

Die Tafel wird vom Museumsleiter Dr. Theißen restauriert und später neben die Tür des Museums Voswinkelshof gehängt. Außerdem wird ein Foto des Mausoleums, das Horst Depner zur Verfügung stellt, neben der Tafel platziert. „Durch den Fund der Tafel kann nun ein weiteres Kapitel der Geschichte der Familie Buggenhagen zusammen-



Die **Tafel** mit den Stammdatzen.

getragen werden“, freut sich Eduard Sachtje.

Bei den DIN-Tagen wird am Sonntag, 30. August, um 15 Uhr im Burginnenhof das Theaterstück „Plauschen an der Pumpe“ aufgeführt, das sich mit der Familie Buggenhagen befasst. Die nächste Führung von Eduard Sachtje findet am 3. September, um 17 Uhr statt. Informationen und Buchung bei der DIN@MIT GmbH, ☎ 02064 605304